

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund München

1. Mai 2026

Erst unsere Jobs, dann eure Profite

Die Demonstration startet erst um 11.00 Uhr

12.00 Uhr Kundgebung

Laut.Stark am Vorabend um 19.00 Uhr

1. Mai 2026

10.30 Uhr **Auftakt**
Agentur für Arbeit, Kapuzinerstraße 26

11.00 Uhr **Demonstration**
von der Agentur für Arbeit zum Marienplatz

12.00 Uhr **Kundgebung**
auf dem Münchner Marienplatz



Begrüßung durch
Simone Burger, Vorsitzende DGB München
Wir begrüßen die Kolleg*innen in den aktuellen Tarifrunden auf der Bühne



Grußwort der Stadt München von
Verena Dietl, Sozialbürgermeisterin

Aktion „Wir retten den Sozialstaat"

Aktion der DGB-Jugend gegen Zwangsdienste



Rede von
Christiane Benner, Erste Vorsitzende der IG Metall

30. April 2026

Raveolution – Laut.Stark.26

19.00 bis 22.00 Uhr

Dieses Jahr starten wir bereits am Vorabend in den Tag der Arbeit.

Am 30. April lädt die DGB-Jugend euch ein, gemeinsam den **DJs ALICEA** und **DJ YUGO** die große Kundgebungsbühne am Marienplatz einzuweihen.

Ihr vielseitiges Repertoire reicht von Hardgroove über Trance bis hin zu Techno und begleitet euch musikalisch durch den Abend.

Die Veranstaltung ist kostenlos und entsteht in Kooperation mit der Roten Sonne.

Kommt vorbei, bringt eure Freund*innen mit und stimmt euch mit uns laut, stark und tanzend auf den 1. Mai ein.



@alicea_music



@djyugoo

ROTE SONNE

Mit freundlicher Unterstützung von:
Landeshauptstadt München
Kulturreferat

www.dgb-muenchen.de

DGB EVG GEW IGBCE NGG ver.di

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund München

1. Mai 2026

Erst unsere Jobs, dann eure Profite

WOFÜR WIR AM 1. MAI AUF DIE STRASSE GEHEN



„Ich gehe am 1. Mai für eine Politik auf die Straße, die wirklich Arbeitsplätze schützt. Eine Politik, die in Infrastruktur investiert. Wir wollen, dass staatliche Unterstützung nur an Unternehmen geht, die Tarif zahlen und verbindliche Beschäftigungszusagen machen."
Daniele Frijia, IG Metall



„Ich gehe am 1. Mai für die Demokratie auf die Straße. Für eine Demokratie, die nicht an Werkstoren endet. Für den Kampf gegen Rechtsextremismus."
Stefanie Tschyschewsky, GdP



„Ich gehe am 1. Mai auf die Straße für eine gerechtere Gesellschaft, die Superreiche endlich zur Kasse bittet. Für eine Gesellschaft, die in Bildung, soziale Sicherheit und in die Daseinsvorsorge investiert. Und die Kommunen ausreichend finanziert."
Claudia Weber, ver.di



„Ich gehe am 1. Mai für den 8-Stunden-Tag auf die Straße. Gegen die Angriffe auf den Sozialstaat. Die Beschäftigten brauchen mehr soziale Sicherheit und nicht weniger."
Simone Burger, DGB



„Wir gehen am 1. Mai für den Frieden und für die Achtung der Menschenrechte – die an so vielen Orten auf dieser Welt mit Füßen getreten werden – auf die Straße."
Werner Schneider und Helga Tögel, DGB Senioren



„Ich gehe am 1. Mai auf die Straße, weil ich mich nicht mit einer Zukunft voller Krisen, unsicheren Jobs und einer Wehrpflicht abfinde. Die DGB-Jugend kämpft dafür, dass junge Menschen nicht als Verfügungsmasse instrumentalisiert werden - weder auf dem Arbeitsmarkt noch für eine Wehrpflicht."
Mareile Siegmund, DGB-Jugend München

TAG DER ARBEIT UNSER 1. MAI – SEIT 136 JAHREN

Am allerersten 1. Mai im Jahre 1890 gingen die Menschen für **die Einführung des 8-Stunden Tages** auf die Straße. Der Kampf für kürzere Arbeitszeiten ist einer der längsten und härtesten Kämpfe der Gewerkschaftsbewegung für ein gutes Leben der Arbeitnehmer*innen. Wir haben ihn gewonnen. Deshalb ist der 1. Mai für uns ein Feiertag und auch ein Kampftag.

Wer in den ersten Jahren an Maikundgebungen teilnahm, riskierte seinen Arbeitsplatz zu verlieren. **Daran erinnert heute die Mai-Nelke.** Nachdem viele Mai-Demonstrationen verboten waren, trugen die Kolleg*innen eine rote Nelke als Erkennungszeichen bei gemeinsamen „Spaziergängen". In München trafen sich die Kolleg*innen in vier Gaststätten zu parallelen Kundgebungen: Beispielsweise im Bürgerbräu in Haidhausen die Arbeiter*innen aus der Holz- und Metallbranche. Auch in München gab es statt Demonstrationen gemeinsame Spaziergänge.

Das Recht, uns zu organisieren und gemeinsam lautstark für unsere Rechte auf die Straße zu gehen, haben wir uns hart erkämpft. Das haben wir nur gemeinsam geschafft. **Wir stehen zu unserer Verantwortung, dass soziale Ausgrenzung, Intoleranz, Demokratiefeindlichkeit und Rechtsextremismus keinen Nährboden finden. Wir stehen für Solidarität. Jeden Tag.**

WANTED: Eure besten Demoschilder

Wir suchen die schönsten und kreativsten Demoschilder zum 1. Mai.
Macht mit, bastelt euer Schild und bringt es mit zur Demo und Kundgebung!
Es winken Preise. Details zur Teilnahme findet ihr unter: www.dgb-muenchen.de



Eine Veranstaltung des DGB Kreisverbandes München
Layout: Fa-Ro Marketing GmbH / Alle Fotos der Mitwirkenden wurden von diesen zur Verfügung gestellt / © bei der jeweiligen Band
V.i.S.d.P.: DGB Kreisverband München, Simone Burger, Neumarkter Straße 22, 81673 München
POLITISCHE ANZEIGE / Transparenzhinweis gemäß EU-VO 2024/900: www.dgb.de/transparenzhinweis/u80bm28